



WAREMA Quatronic dialog

Installationsanleitung

791800.DE/Ausgabe 06.2003

Gültig ab 14. Juli 2000
Dokumenten-Nr. M791800.140700

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise

Gültig ab ab 14.07.2000.

Mit Herausgabe dieser Unterlage verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit.

Änderungen, die der technischen Verbesserung dienen, sind vorbehalten.

Text- und Grafikeil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

Unsere Produkte sind Einzel- bzw. Maßanfertigungen und können daher weder umgetauscht noch zurückgenommen werden.

WAREMA bietet Ihnen ein komplettes Sonnenschutz-Angebot für Fenster, Fassade und Glasanbauten. Bitte fordern Sie bei Bedarf bei dem für Sie zuständigen Verkaufsberater, unserer Niederlassung oder direkt im Stammhaus, Abteilung Marketing-Services Unterlagen an für:

- Raffstoren
- Rollläden
- Fassaden-Markisen
- Senkrecht-Markisen
- Markisoletten
- Wintergarten-Markisen
- Gelenkarm-Markisen
- Kassetten-Markisen
- Korb-Markisen
- Fallarm-Markisen
- Insektenschutz
- Sonnenschutz für Wohndachfenster
- Jalousien
- Vertikal-Jalousien
- Faltstores
- Rollos
- Verdunkelungsanlagen

Sicherheitshinweise

Beachten Sie hierzu die detaillierten Informationen in der entsprechenden Montage- bzw. Bedienungsanleitung.

Impressum

WAREMA Renkhoff GmbH
Vorderbergstraße 30
97828 Marktheidenfeld/Main

Stammhaus

WAREMA Renkhoff GmbH
Vorderbergstraße 30
97828 Marktheidenfeld/Main

Postfach 13 55
97822 Marktheidenfeld/Main
Telefon: 09391/20-0
Telefax: 09391/20-4299
<http://www.warema.de>

Produktbereich 7 (Steuerungen) Verkauf

Telefon: 09391/20-3730;
Telefax: 09391/20-3739

Auftragsbearbeitung

Telefon: 09391/20-8720;
Telefax: 09391/20-8729

Service

Telefon: 09391/20-6760;
Telefax: 09391/20-6769

Anwendungstechnik

Telefon: 09391/20-6720;
Telefax: 09391/20-6729

Niederlassungen

01445 Radebeul b. Dresden

Meißner Straße 23
Tel.: 0351/83164-0, Fax: 83164-20

04356 Leipzig

Walther-Köhn-Straße 2D
Tel.: 0341/46728-0, Fax: 46728-98

14979 Großbeeren b. Berlin

Am Wall 22
Tel.: 033701/3278-0, Fax: 3278-98

22419 Hamburg

Langenhorner Chaussee 384
Tel.: 040/532859-0, Fax: 532859-99

30853 Langenhagen

Frankenring 32
Tel.: 0511/123586-0, Fax: 123586-79

35633 Lahnau OT Dorslar

Am Römerlager 6
Tel.: 06441/6709-0, Fax: 6709-79

40721 Hilden

Im Hülsenfeld 5
Tel.: 02103/9076-0, Fax: 9076-99

50827 Köln

Wilhelm-Mauser-Straße 41-43
Tel.: 0221/958431-0, Fax: 958431-99

58093 Hagen

Heydastraße 9
Tel.: 02331/3852-0, Fax: 3852-99

65760 Eschborn

Rudolf-Diesel-Straße 18
Tel.: 06173/6076-0, Fax: 6076-99

70565 Stuttgart-Vaihingen

Gewerbestraße 19
Tel.: 0711/78485-0, Fax: 78485-99

76149 Karlsruhe

Am Sandfeld 13
Tel.: 0721/97882-0, Fax: 97882-22

78056 Villingen-Schwenningen

Spittelbronner Weg 59/1
Tel.: 07720/9979-0, Fax: 9979-79

79108 Freiburg-Hochdorf

Hanferstraße 23
Tel.: 0761/15256-0, Fax: 15256-29

82166 Gräfelfing

Am Kirchenhözl 15
Tel.: 089/898892-0, Fax: 898892-79

90763 Fürth

Hermann-Glockner-Straße 5
Tel.: 0911/75882-0, Fax: 75882-79

WAREMA und das WAREMA-Logo sind Warenzeichen der WAREMA Renkhoff GmbH.

Alle anderen aufgeführten Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

© 2000-2003, WAREMA Renkhoff GmbH

1. Zu Ihrer Sicherheit	4
1.1 Piktogramm- und Symbolerläuterungen	4
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
1.3 Leser-Zielgruppe	6
1.4 Nachrüstungen und Veränderungen	7
1.5 Montage/Anschluß/Wartung/Reparaturen	7
1.6 Sicherheitsgerechtes Arbeiten	8
Vorgehensweise	9
2. Montage	9
2.1 Montage der QUATRONIC dialog	10
2.2 Montage des Meßwertg. „Wind/Photo/Funkuhr“	12
2.3 Montage des Meßwertg. „Photo/Funkuhr“	15
2.4 Montage des Meßwertgebers „Niederschlag“	15
2.5 Montage des Meßwertgebers für Außentemperatur	16
2.6 Montage des Meßwertgebers für Innentemperatur	16
2.7 Montage des Meßwertg. für Temp. / Luftf. innen	17
2.8 Montage des Meßwertgebers „Funkuhr“	17
3. Anschlußhinweise	18
3.1 Anschlußhinweise	18
4. Anschlußpläne	20
5. Inbetriebnahme + Produkteinstellung	27
In den Einstellmodus wechseln	27
Untermenü „Produkt“ anwählen	27
6. Werkseitige Einstellungen	29
7. Eigene Einstellungen	30

1. Zu Ihrer Sicherheit

Wir haben die QUATRONIC unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft.

Trotzdem bestehen Restrisiken!





⇒ Lesen Sie deshalb diese Anleitung, bevor Sie die QUATRONIC zum ersten Mal bedienen. Sie hilft Ihnen, die Funktionen Ihrer QUATRONIC kennenzulernen und optimal zu nutzen.

⇒ Bewahren Sie diese an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Ort auf!

1.1 Piktogramm- und Symbolerläuterungen

An der QUATRONIC selbst, oder an den angeschlossenen Geräten

können folgende Warnungen und Hinweise angebracht sein, die Sie auf bestimmte Dinge aufmerksam machen sollen:

	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!
	Elektrostatisch gefährdete Bauelemente!
	Nur für Anschluß des Schutzleiters (PE)!
	Nur für Anschluß eines Schirmleiters!

1. Zu Ihrer Sicherheit

In dieser Anleitung werden hierarchische Warnhinweise verwendet. Sie sind durch ein Warnzeichen am Seitenrand gekennzeichnet und hierarchisch nach folgender Ordnung abgestuft:

1. WARNUNG
2. ACHTUNG
3. VORSICHT



Der Begriff WARNUNG wird bei Warnung vor einer unmittelbar drohenden Gefahr verwendet. Die möglichen Folgen können Tod oder schwerste Verletzungen sein (Personenschäden).



Der Begriff ACHTUNG wird bei Warnung vor einer möglichen gefährlichen Situation verwendet. Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen (Personenschäden), Sachschäden oder Umweltschäden sein.



Der Begriff VORSICHT wird bei einer Anwendungsempfehlung verwendet. Die möglichen Folgen einer Nichtbeachtung können Sachschäden sein.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen hierarchischen Warnhinweisen verwenden wir folgende Symbole:



Hiermit werden Textpassagen gekennzeichnet, die ergänzende Erläuterungen, Informationen oder Tips enthalten.

- ⇒ Der Pfeil markiert
- Tätigkeiten, die Sie durchführen **müssen**, oder
 - Anweisungen, die unbedingt einzuhalten sind.

1. Zu Ihrer Sicherheit

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die QUATRONIC dient zum Steuern eines motorbetriebenen Sonnenschutzes (Stoff- oder Lamellenprodukt) oder eines motorbetriebenen Rolladens und ist zur Montage in Innenräumen vorgesehen. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß!



Die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung können Personenschäden des Benutzers oder Dritter, sowie Sachschäden am Gerät selbst, den angeschlossenen Geräten oder den beweglichen mechanischen Teilen der gesamten Anlage sein.

⇒ Setzen Sie unser Produkt deshalb nur bestimmungsgemäß ein!

⇒ Falls Sie mit der QUATRONIC auch motorbetriebene Fenster oder Belüftungsanlagen steuern möchten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

1.3 Leser-Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche die QUATRONIC inkl. aller notwendigen Teile montieren, verdrahten oder an die Netzspannung anschließen. Für Personen, welche die QUATRONIC bedienen, einstellen oder in Betrieb nehmen, ist die Benutzeranleitung (Art.-Nr. 816 155) verfügbar.



Montage, Anschluß, Inbetriebnahme oder Bedienung durch nicht ausreichend qualifizierte und informierte Personen kann schwere Schäden an der Anlage oder sogar Personenschäden verursachen!

⇒ Montage und Inbetriebnahme darf deshalb nur durch jeweils entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen! Dieses Personal muß in der Lage sein, Gefahren, welche durch die mechanische, elektrische oder elektronische Ausrüstung verursacht werden können, zu erkennen!

⇒ Personen, welche die QUATRONIC montieren oder anschließen, müssen den Inhalt der vorliegenden Anleitung kennen und verstanden haben.

1. Zu Ihrer Sicherheit

1.4 Nachrüstungen und Veränderungen

Die QUATRONIC ist von uns sicher konzipiert und gebaut worden. Alle notwendigen Einstellungen werden bei der Erstinbetriebnahme vorgenommen. Eine Änderung der Anlagenparameter ist nur dann erforderlich, wenn das Verhalten der QUATRONIC angepaßt werden soll, sich an der Meßwertgeber - Ausrüstung etwas ändert oder die QUATRONIC selbst ausgetauscht wird.



**Nachrüstungen oder Veränderungen können die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen, oder deren Wirkungsgrad herabsetzen!
Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.**

⇒ Nehmen Sie deshalb vor einer Nachrüstung oder Veränderung der Anlage, oder vor einer Änderung von Anlagenparametern Kontakt mit uns auf, wenn Sie zu dem entsprechenden Themenbereich in der Dokumentation zur QUATRONIC keine Informationen finden. Nur so kann sichergestellt werden, daß die Nachrüstung/Veränderung problemlos möglich ist.

Falls Sie sich nicht sicher sind, steht Ihnen unsere Hotline oder Ihr Fachhändler gerne zur Verfügung.

1.5 Montage/Anschluß/ Wartung/Reparaturen



Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

- ⇒ Anschluß, Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an den elektrischen Teilen der gesamten Anlage sind - wenn nicht anders beschrieben - grundsätzlich nur bei ausgeschalteter Anlage durchzuführen! Dabei muß die Anlage gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten ausreichend gesichert sein.
- ⇒ Sind Meß- oder Prüfarbeiten an der aktiven Anlage erforderlich, müssen bestehende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.
- ⇒ Verwenden Sie in jedem Fall geeignetes Elektrowerkzeug.



Lebensgefahr durch plötzliche Bewegungen der Mechanik!

- ⇒ Montage-, Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an den mechanischen Teilen der Anlage sind - wenn nicht anders beschrieben - grundsätzlich nur bei ausgeschalteter Anlage durchzuführen! Dabei muß die Anlage gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten ausreichend gesichert sein.
- ⇒ Sind Meß- oder Prüfarbeiten an der aktiven Anlage erforderlich, müssen bestehende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.
- ⇒ Verwenden Sie in jedem Fall geeignete Sicherungseinrichtungen zum Personenschutz.

1. Zu Ihrer Sicherheit



Gefahrenzustände, Funktionsstörungen und Sachschäden an der Anlage durch unsachgemäß durchgeführte Montage-, Anschluß-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten möglich!

- ⇒ Solche Arbeiten dürfen nur vom Service, oder von autorisierten Fachkräften vorgenommen werden!
- ⇒ Verwenden Sie bei Wartung oder Reparaturen nur solche Ersatz-/Austauschteile, die vom Anlagenhersteller zugelassen sind.



Gefahrenzustände, Funktionsstörungen und Sachschäden an der Anlage durch Auftrennen von Verbindungen während des Betriebs möglich! Alle Verbindungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb der QUATRONIC notwendig.

- ⇒ Schalten Sie die gesamte Anlage deshalb aus, bevor Sie Verbindungsleitungen einstecken oder lösen.

1.6 Sicherheitsgerechtes Arbeiten



Lebensgefahr und Sachschäden durch plötzliche Bewegungen der Mechanik!

- ⇒ Wenn Sie Arbeiten an motorbetriebenen Fenstern oder an Gebäudefassaden, an denen motorbetriebene Sonnen-/Sichtschutzprodukte installiert sind, ausführen wollen, schalten Sie zuvor die QUATRONIC ab! Stellen Sie sicher, daß die QUATRONIC gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten ausreichend gesichert ist.
- ⇒ Verwenden Sie in jedem Fall geeignete Sicherungseinrichtungen zum Personenschutz.
- ⇒ Stellen oder legen Sie nie irgendwelche Gegenstände im Bewegungsbereich einer automatisch gesteuerten Mechanik ab (z.B. Leiter an Hauswand mit Gelenkarm-Markise)!

Zur QUATRONIC dialog sind folgende Unterlagen verfügbar:

- Benutzeranleitung
- Installationsanleitung
- Kurzanleitung
- Anschlußpläne

Sie erfahren in diesem Kapitel, wo und wie die einzelnen Komponenten montiert werden sollen.



VORSICHT

Gefahrenzustände und Funktionsstörungen möglich!
Die QUATRONIC und deren Zusatzkomponenten dürfen nur im eingebauten Zustand bzw. an den vorgegebenen Montageorten betrieben werden. Wird dies nicht beachtet, sind Funktionsstörungen oder Gefahrenzustände an der Anlage möglich. In jedem Fall erlischt dann jeglicher Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch.

Vorgehensweise

⇒ Arbeiten Sie die nachfolgenden Punkte in der angegebenen Reihenfolge ab:

1. Legen Sie zunächst fest, an welchen Stellen die einzelnen Komponenten montiert werden sollen. Verwenden Sie dazu die Angaben in Abschnitt 3.1 und in den Datenblättern der Meßwertgeber.
2. Ermitteln Sie anschließend, welche Leitungen zum Anschluß der Komponenten untereinander erforderlich sind. Verwenden Sie dazu Kapitel 4.
3. Verlegen Sie die erforderlichen Leitungen. Verwenden Sie keine Leitungen mit größeren Querschnitten als angegeben. Zum Verlegen der Motorleitungen verwenden Sie am besten Leitungsröhre.
4. Montieren und verdrahten Sie die einzelnen Komponenten.
5. Prüfen Sie die Verdrahtung, bevor Sie die Versorgungsspannung der QUATRONIC einschalten.
6. Führen Sie dann die Inbetriebnahme durch. Erst danach ist die QUATRONIC einsatzbereit. Die erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme sind im Handbuch „Benutzeranleitung“ ausführlich erklärt. Schlagen Sie deshalb bitte dort nach.
7. Überprüfen Sie die korrekte Laufrichtung des Sonnen-/Sichtschutzes durch Betätigen der Tasten „Hoch“ und „Tief“ an der QUATRONIC.
8. Überprüfen Sie die angeschlossenen Meßwertgeber auf korrekte Funktion:
 - Überprüfen Sie die Meßwertanzeige von Temperatur, Feuchte und Helligkeit auf plausible Werte.
 - Prüfen Sie, ob sich nach Drehen des Flügelrades die Windgeschwindigkeitsanzeige ändert.
 - Aktivieren Sie die Niederschlagsautomatik und prüfen Sie, ob die Automatik auf Feuchtigkeit reagiert (Sensorfläche mit Wasser benetzen).
9. Passen Sie anschließend die Verhaltensweise der Anlage an die Umgebungsbedingungen und die geforderten Wünsche an. Hierzu verwenden Sie ebenfalls das Handbuch „Benutzeranleitung“. Dort ist neben der Beschreibung aller Einstellschritte eine Tabelle mit allen verfügbaren Einstellschritten (Parametern), deren Grenzwerten und den Werkseinstellungen enthalten.
10. Falls Sie Werkseinstellungen geändert haben, tragen Sie zur Protokollierung die neuen Werte der Anlage nach Abschluß aller Arbeiten in die Tabelle (siehe Anhang „Benutzeranleitung“) ein.

2. Montage



Elektrische Betriebsmittel sind leicht zugänglich zu montieren! (VDE 00100)

2.1 Montage der QUATRONIC dialog

Die QUATRONIC ist in 3 Ausführungen erhältlich: Für Verteilereinbau, im Aufputz- und im Unterputzgehäuse. Sie ist an einer trockenen und gut zugänglichen Stelle zu montieren. Sie darf keinesfalls im Freien montiert und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Verteilereinbau

Bitte beachten Sie die in den Anschlußplänen empfohlenen Leitungstypen.



ACHTUNG

Die QUATRONIC dialog muß beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschine (35 mm nach DIN EN 50022) montiert werden.

Der Mindestabstand zwischen den Anschlußklemmen und einem anderen Gegenstand muß bei der QUATRONIC dialog für Hutschienenmontage mindestens 10 mm betragen. Ist die QUATRONIC dialog ordnungsgemäß in dem Aufputz- oder Unterputzgehäusetyp montiert, so müssen keine Mindestabstände zwischen Gehäuse und den es umgebenden Gegenständen eingehalten werden.

In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um die QUATRONIC dialog von der Versorgungsspannung zu trennen (Schalter nach EN 60335-1, Abschnitt 25.3, z.B. Sicherungsautomat).

Die QUATRONIC dialog muß eigens mit einem Sicherungsautomaten mit eigener Netzzuleitung abgesichert werden. Die zugehörige Motorsteereinheit (MSE) und ihre Verbraucher dürfen nicht über diesen Sicherungsautomaten mit abgesichert werden.

Zum Schutz gegen Zugang zu unter Spannung stehenden Teilen (gemäß EN 60335-1, Abschnitt 8) ist bei der QUATRONIC dialog für Hutschienenmontage eine Sicherungsabdeckung vorzusehen, Maße: B191 x H84), die nur mit Hilfe eines Werkzeuges entfernt werden kann.

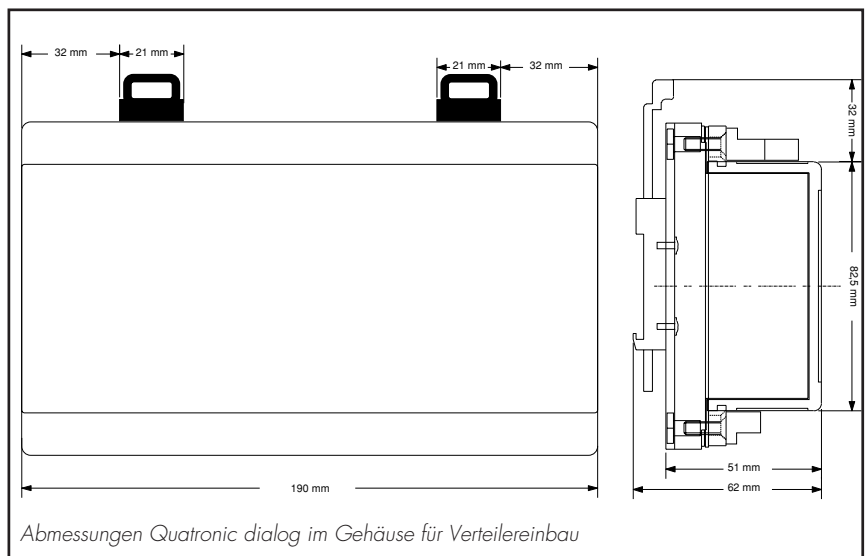
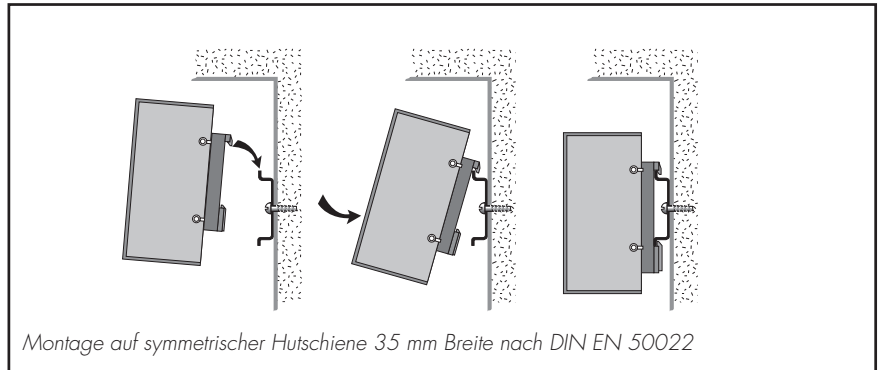


ACHTUNG

Liegt an Klemmenblock X1 Netzpotential an, dann muß vom Installateur ein entsprechender Hinweis angebracht werden. Netzspannung und Schutzkleinspannung dürfen nicht gemeinsam an X1 angeschlossen werden!

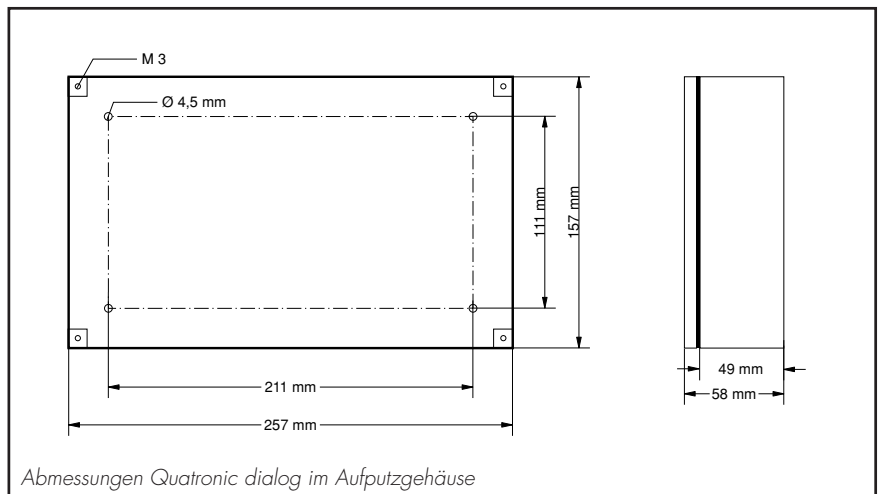
2. Montage

Wird das Gerät in einem Verteilerschrank montiert, muß in der Abdeckung (Berührungsschutz) ein Ausschnitt von 191 x 84 mm hergestellt werden. Bringen Sie nach Abschluß der Montage- und Anschlußarbeiten die Abdeckung wieder ordnungsgemäß an. Die QUATRONIC wird durch einfaches Aufclipsen auf die Hutschiene montiert (siehe Abb. unten).



Aufputzmontage

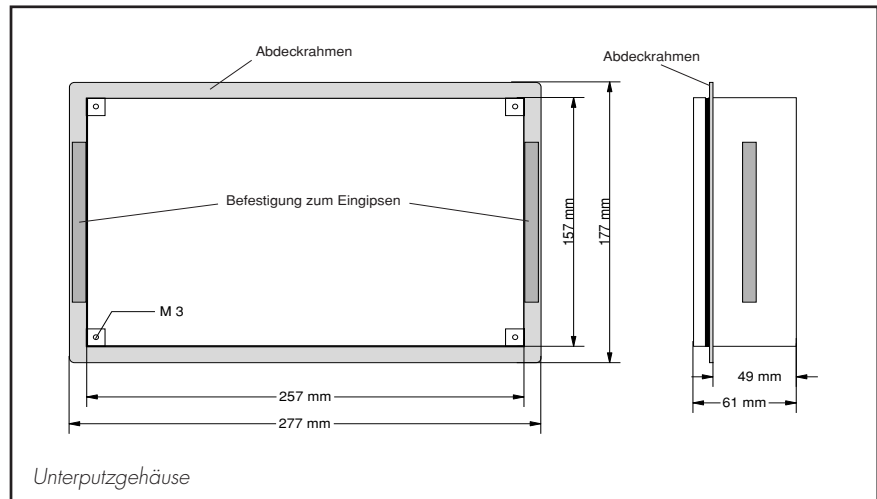
Wird das Gerät an einer Wand montiert, beachten Sie bitte die Abstände der Montagebohrungen (siehe Abb. unten).



2. Montage

Unterputzmontage

Wird das Gerät unter Putz montiert, beachten Sie bitte folgende Abbildung.



2.2 Montage des Meßwertg. „Wind/Photo/Funkuhr“



Montieren Sie den Meßwertgeber Wind, Photo, Funkuhr mit Hilfe des beiliegenden Befestigungswinkels.

Am Geber sind 3 m Leitung fest angeschlossen. Reicht diese nicht aus, so wird eine Abzweigdose benötigt. Die Gesamtleitungslänge vom Geber zur Zentrale darf max. 50 m betragen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Benutzer- und Installationsanleitung des Meßwertgebers.

⇒ Der Geber muß aufrecht, mit einer maximalen Schräglage von $\pm 2^\circ$ montiert werden.

⇒ Die Photozellen müssen nicht nach Himmelsrichtungen sondern nach den zu verschattenden Gebädefassaden ausgerichtet werden. Die Ferritantenne muß unabhängig davon an der Unterseite des Gehäuses nach Frankfurt (Main) oder in Gegenrichtung ausgerichtet werden, um optimalen Funkuhrempfang zu erhalten.

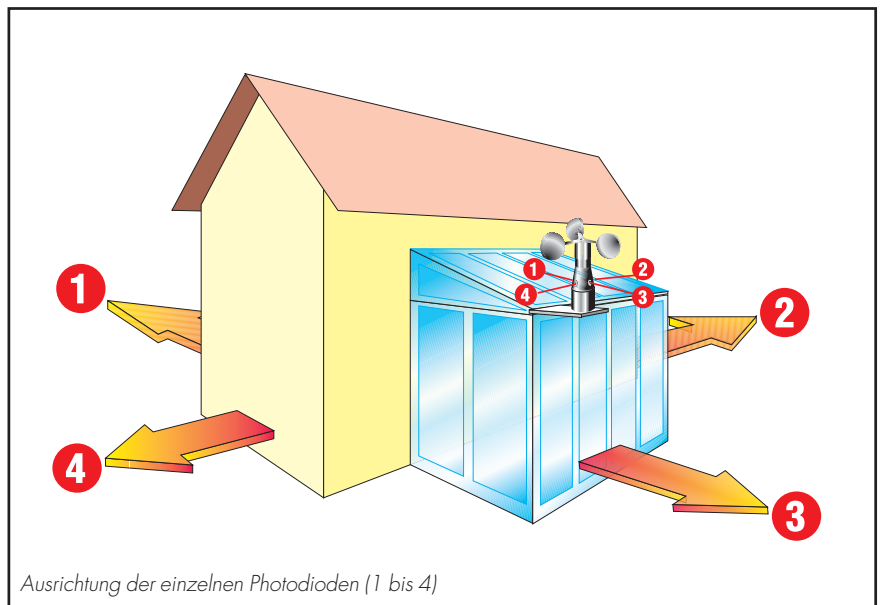
⇒ Geber gut zugänglich, an der höchsten Stelle des Dachaufbaus bzw. des Wintergartens montieren.

⇒ Geber nicht im Windschatten anbringen, da sonst die Windauswertung beeinträchtigt wird.

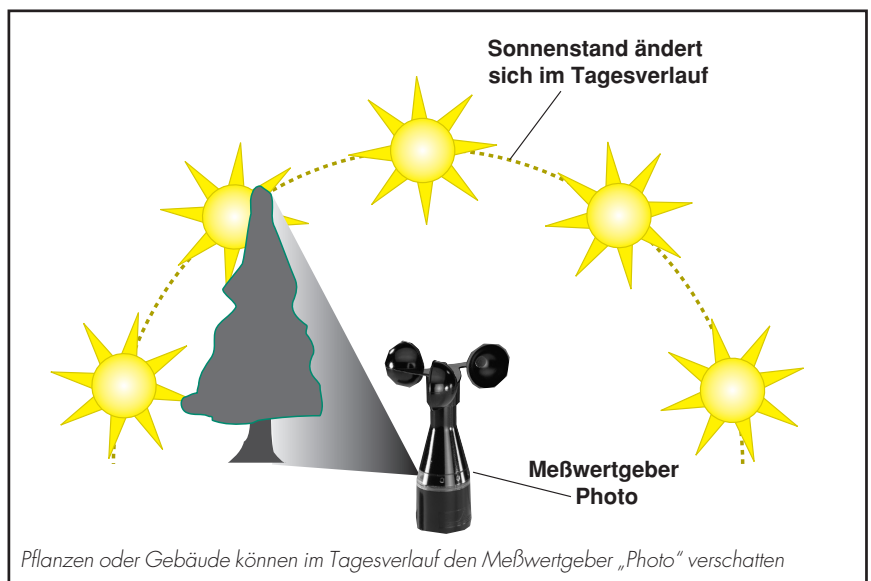
⇒ Nicht in der Nähe von metallischen Gegenständen, z.B. Antennen, Netzleitungen und nicht in elektromagnetisch abgeschirmten Räumen montieren, da sonst der Funkuhrempfang verzögert werden kann bzw. evtl. kein Empfang mehr möglich ist. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise im Kapitel „Sonnensautomatik“ in Ihrer Benutzeranleitung.



- ⇒ An Klemme X5:17 der QUATRONIC dialog muß ein Photogeber angeschlossen sein, ansonsten hat die Photoautomatik keine Funktion.
- ⇒ Die Photodiode 1 (Abb. unten) steuert die Dämmerungsautomatik. Aus diesem Grund ist der Geber so zu montieren, daß diese Photodiode nachts nicht durch Straßen- oder Gartenbeleuchtung oder sonstiges Fremdlicht (z.B. Taschenlampen beeinflusst werden kann.



Der Geber darf nicht durch Bäume, Gebäude usw. verschattet werden, da es sonst zu Fehlfunktionen bei der Sonnenauswertung kommt (Tagesverlauf der Sonne beachten.)



2. Montage

Zuordnung / Ausrichtung der Photodioden

Den vier Photodioden sind werkseitig die Ziffern von 1 bis 4 zugeordnet, siehe Abb. Seite 15. (Photodiode 1 möglichst nach Norden ausrichten.) Die spätere Zuordnung der Photodioden zu den einzelnen Funktionen der QUATRONIC wird erheblich einfacher, wenn Sie die Photodioden ihren Ziffern entsprechend an der QUATRONIC dialog anschließen. Zusätzliche Hinweise finden Sie in der Benutzer- und Installationsanleitung des Meßwertgebers.

Funkuhrempfang

Um sicher zu gehen, daß Funkuhrempfang besteht, ist der Funkuhrempfang vor der endgültigen Montage zu überprüfen.

Ein korrekter Funkuhrempfang läßt sich in der QUATRONIC dialog erst durch das Erlöschen des Fragezeichens hinter der Uhranzeige nachweisen. Dies geschieht nachdem die Trägerfrequenz des Senders ca. 5 Minuten lang empfangen wurde. Während dieser Zeit blinkt das Fragezeichen hinter der Uhranzeige.

Sollte sich die Uhrzeit bei der Inbetriebnahme nicht nach spätestens 5 Minuten eingestellt haben, ist der Funkuhrempfang gestört.

Wechseln Sie den Standort der Empfangsantenne und wiederholen Sie die Inbetriebnahme.

Wie bei allen Funkempfängeranlagen kann auch der Funkuhrempfänger DCF77 gewissen Empfangseinschränkungen und Sendestörungen ausgesetzt sein.



Bei der Wahl des Montageortes ist zu beachten, daß der Meßwertgeber den gleichen Bedingungen (Wind, Sonne) wie die zu steuernden Behänge ausgesetzt sind. Ist dies nicht der Fall, werden Meßwerte verfälscht und Ihre Behänge u.U nicht korrekt gesteuert.

Montagezubehör

Standrohr L = 35cm, \varnothing = 20mm, Wandmontage,
Wandabstand 150 mm Art.-Nr.: 632 075

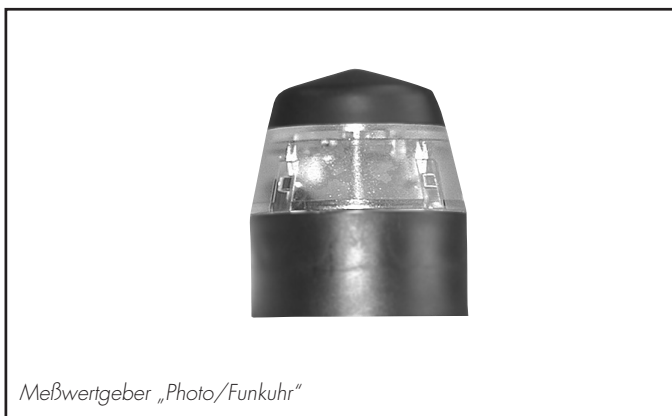
Standrohr L = 100cm, \varnothing = 20mm, Wandmontage,
Wandabstand 150 mm Art.-Nr.: 632 085

Adapter für Standrohre mit \varnothing 50mm
Art.-Nr.: 632 095

2. Montage

2.3 Montage des Meßwertg. „Photo/Funkuhr“

Der Meßwertgeber „Photo/Funkuhr“ wird dann eingesetzt, wenn kein Windgeber benötigt wird, z.B. bei innenliegendem Sonnenschutz. Grundsätzlich gilt für die Montage das gleiche wie für den Meßwertgeber „Wind/Photo/Funkuhr“, die Hinweise bezüglich der Windauswertung müssen jedoch nicht beachtet werden.

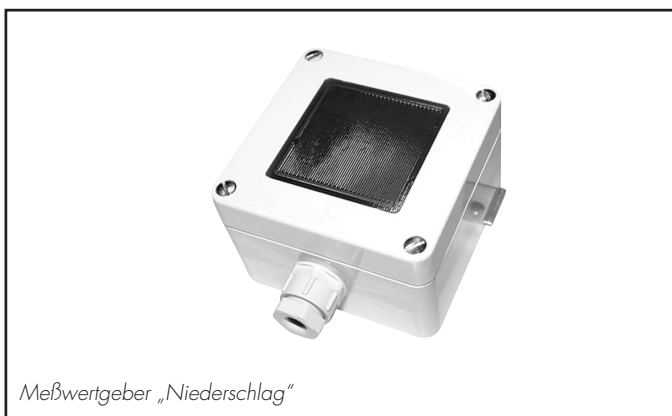


2.4 Montage des Meßwertgebers „Niederschlag“

Montieren Sie den Meßwertgeber mit dem beigefügten Befestigungsmaterial an einer gut zugänglichen Stelle in der Nähe Ihres Sonnenschutzes. Für eine optimale Funktion muß Niederschlag aus allen Richtungen ungehindert auf der Sensorfläche auftreten können.

Das am Meßwertgeber angebrachte Halteblech erzeugt den nötigen Winkel für den Wasserabfluß von der Sensorfläche. Dieser Winkel sollte durch die Befestigung nicht verändert werden. Genaue Hinweise zur Montage, zur Inbetriebnahme und zum Anschluß des Meßwertgebers entnehmen Sie bitte der zugehörigen Benutzer- und Installationsanleitung.

Hinweis: Zur Beheizung des Meßwertgebers wird ein Netzteil (Art.-Nr. 629 065) benötigt.



2. Montage

2.5 Montage des Meßwertgebers für Außentemperatur

Der Meßwertgeber dient zur präzisen Erfassung der Außentemperatur und wird u.A. zur Eisüberwachung benötigt. Der Meßwertgeber sollte möglichst an der Nordseite eines Gebäudes montiert werden und darf keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein, um korrekte Meßwerte an die QUATRONIC zu liefern. Genaue Hinweise zur Montage und zum Anschluß des Meßwertgebers entnehmen Sie bitte der zugehörigen Benutzer- und Installationsanleitung.



2.6 Montage des Meßwertgebers für Innentemperatur

Der Meßwertgeber für Innentemperatur dient zur präzisen Erfassung der Raumtemperatur, z.B. in einem Wintergarten. Der Geber sollte idealerweise in ca. 1m Höhe, lagerichtig und zugfrei montiert werden. Der Geber darf keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein, um korrekte Meßwerte an die QUATRONIC zu liefern. Genaue Hinweise zur Montage und zum Anschluß des Meßwertgebers entnehmen Sie bitte der zugehörigen Benutzer- und Installationsanleitung.



2. Montage

2.7 Montage des Meßwertg. für Temp. / Luftf. innen

Der Meßwertgeber dient zur präzisen Erfassung von Luftfeuchte und Temperatur in innenliegenden Räumen. Der Geber sollte idealerweise in ca. 1m Höhe, lagerichtig und zugfrei montiert werden. Der Geber darf keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein, um korrekte Meßwerte an die QUATRONIC zu liefern. Genaue Hinweise zur Montage und zum Anschluß des Meßwertgebers entnehmen Sie bitte der zugehörigen Benutzer- und Installationsanleitung.



2.8 Montage des Meßwertgebers „Funkuhr“

Der Funkuhrempfänger dient zum Empfang der DCF77 Zeitlegramme. Dieser Meßwertgeber wird nur dann eingesetzt, wenn die kombinierten Meßwertgeber „Wind, Photo, Funkuhr“ oder „Photo/Funkuhr“ nicht benötigt werden.



3. Anschlußhinweise

3.1 Anschlußhinweise



ACHTUNG

In der festverlegten Installation ist eine vorgeschaltete Trennvorrichtung vorzusehen, um die QUATRONIC dialog von der Versorgungsspannung trennen zu können (Schalter nach EN 60335-1, Abschnitt 25.2, z.B. Sicherungsautomat).

Vor dem Öffnen des Gehäuses muß die QUATRONIC dialog von der Netzspannung getrennt werden!

Liegt an Klemmenblock X1 Netzpotential an, dann muß vom Installateur ein entsprechender Hinweis angebracht werden. Netzspannung und Schutzkleinspannung dürfen nicht gemeinsam an X1 angeschlossen werden!

Für das Anziehen der Klemmen an der QUATRONIC dialog wird ein Schraubendreher Größe 1 und 0 benötigt. Akkuschauber dürfen nicht verwendet werden!

Bei Anschluß der Netzanschlußleitung ist VDE 0700, Abschnitt 25, Teil 1 anzuwenden. (Leitungsquerschnitt, Ausführung der Leitung, zusätzliche Sicherung gegen Lockern, Zugentlastung, Adernendhülsen bei Litzenleiter, Leitungsschutzschalter).

230V~ Leitungen (Starkstromleitungen) dürfen nicht vor der Anzeige bzw. zwischen Hutschiene und Rückwand verlegt werden, sondern mit möglichst großem Abstand seitlich geführt werden.

Bezüglich des Durchschleifens der Versorgungsspannung sind die Spannungsabfalldiagramme der durchgeschleiften Motorsteuereinheiten zu beachten.

An die QUATRONIC dialog dürfen keine Motore direkt angeschlossen werden.

An die externen Fassadentaster- und dem Zentraleingang dürfen keine Spannungen angelegt werden.

Der externe Zentraleingang benötigt einen Dauerbefehl (z.B. potentialfreier Kontakt einer Brandmeldeanlage oder einen (Reparatur-) Schlüsselschalter.

Achtung: Bei Zentral-Tief sind die Sicherheitsfunktionen (Wind, Eis, Regen) weiterhin aktiv!

Die durch die QUATRONIC dialog bereitgestellten externen +12V Spannungen sind ausschließlich für werkseigene Meßwertgeber vorgesehen. Sollen beispielsweise Statuslämpchen o.ä. angesteuert werden, so sind diese mit einem eigenen Netzteil zu versorgen.

3. Anschlußhinweise



ACHTUNG

Die angegebenen Leitungen sind Empfehlungen. Für die Einhaltung der EVU- bzw. der VDE-Vorschriften sind nach VDE 0022 der Betreiber und der Errichter selbst verantwortlich.

Die im Leitungsschema angegebenen Leitungen sind für Kupfer ausgelegte Mindestquerschnitte, ohne Berücksichtigung der Länge und der dadurch bedingten Spannungsabfälle.

Werden Leitungen im Freien verlegt, so müssen die einschlägigen VDE-Bestimmungen beachtet werden. Des Weiteren müssen die Leitungen für den Einsatz im Freien geeignet sein.

Stark- und Schwachstromleitungen sind räumlich voneinander getrennt zu verlegen (mindestens 10 cm Abstand).

Sind wider Erwarten Störungen durch stärkere externe EMV-Einflüsse aufgetreten, so können versuchsweise die Abschirmungen der Sensor- und externen Tasterleitungen an die Klemmen X7, X8 und X9 (Massepotential) angeschlossen werden.

Alternativ können versuchsweise die Abschirmungen an PE angeschlossen werden. Die Abschirmungen dürfen erst kurz vor dem Klemmenblock abisoliert werden, wobei die Signalleitungen und der Abschirmdraht so kurz wie möglich (max. 3 cm) an die Klemmen geführt werden müssen. Werden als Gegenmaßnahme die Klemmen X7, X8 und X9, die das Massepotential haben, mit PE verbunden, so erlischt die VDE-Schutzklasse II der Quatronic dialog.

Beim Zentral-Hoch und Zentral-Tief über den externen Zentralschalter werden die Behänge hoch- bzw. tiefgefahren. Bitte beachten Sie, daß hierfür ein Schalter und kein Taster eingesetzt wird. Beim Zentral-Tief über den externen Hauptschalter bleiben die Wind-, Eis- und Regenüberwachung weiterhin aktiv, da diese eine Sicherheitsfunktion ausüben. Werden zur Wartung, Reparatur, Reinigung o.ä. die Behänge tiefgefahren, so ist anschließend die gesamte Sonnenschutzanlage mittels der vorgeschalteten Trennvorrichtung außer Betrieb zu setzen.

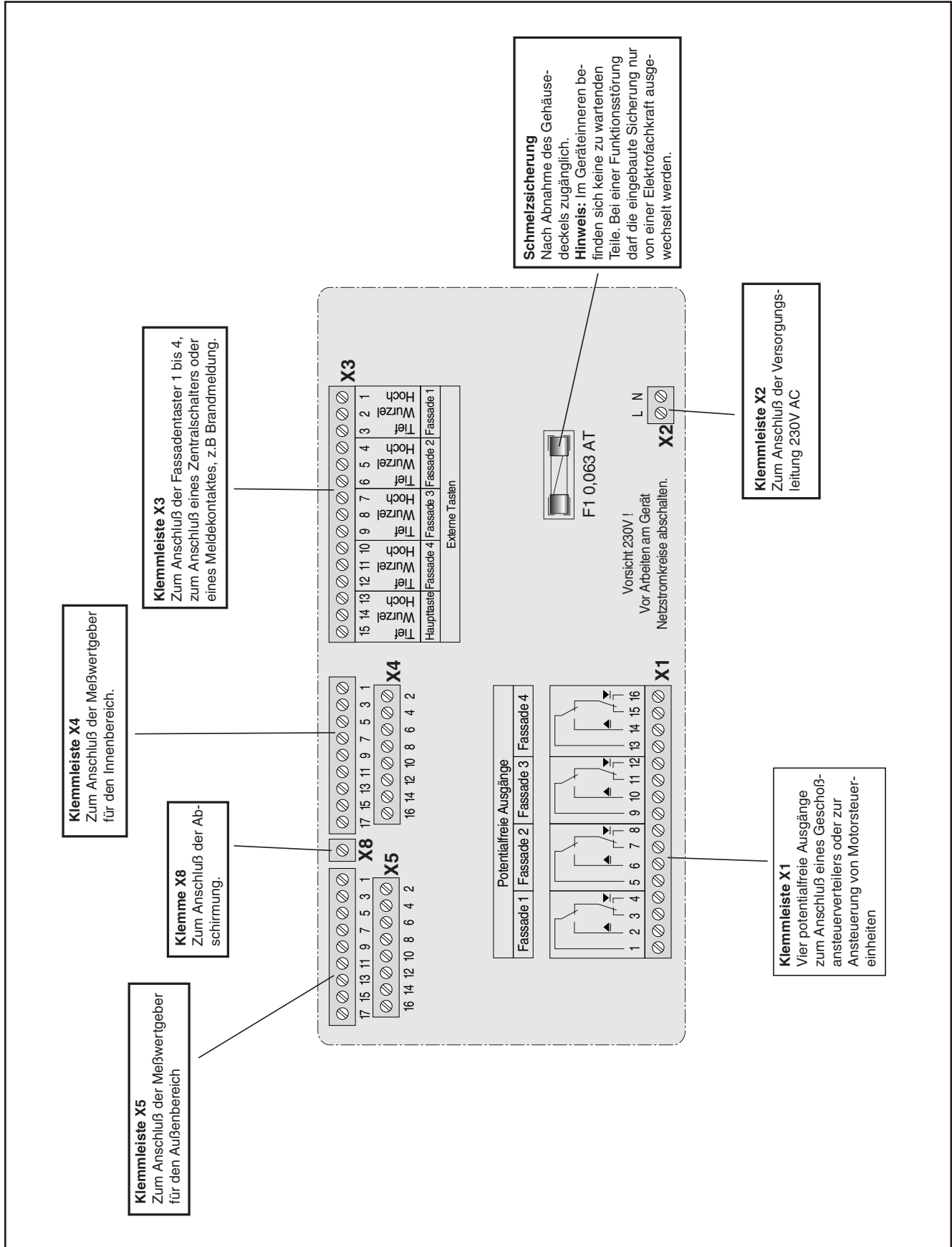


WARNUNG

Arbeiten am 230V - Netz dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft (lt. VDE0100) durchgeführt werden!

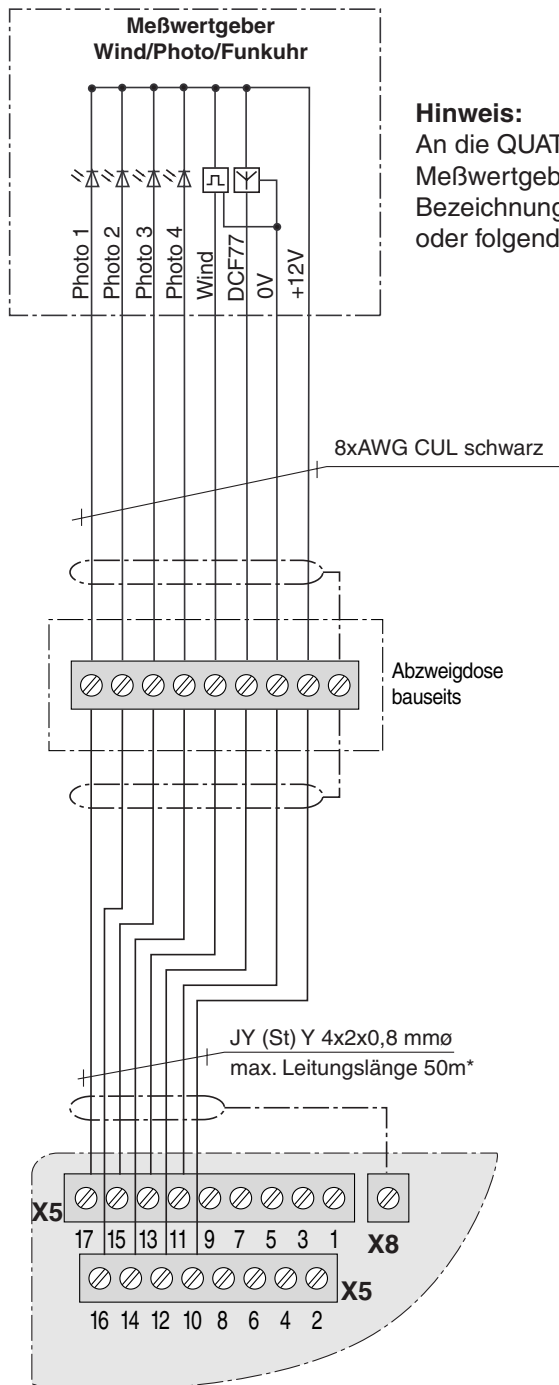
4. Anschlußpläne

Alle Anschlüsse der QUATRONIC dialog auf einen Blick



4. Anschlußpläne

Anschluß des Meßwertgebers Wind/Photo/Funkuhr



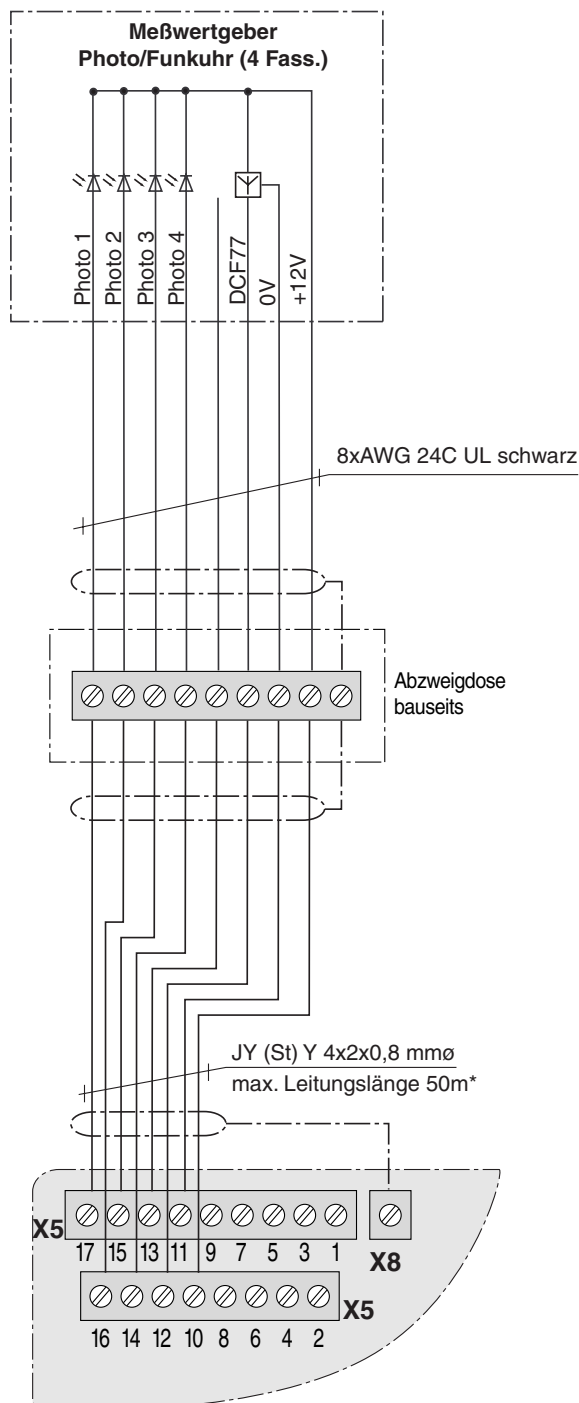
Hinweis:

An die QUATRONIC dialog sind bis zu vier Meßwertgeber "WIND" anschließbar. (Siehe Bezeichnungen Klemmleiste X5, Gehäuseaufdruck oder folgende Tabelle):

Klemmleiste X5		Windgeber 2	
Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
9	Wind 2	9	Wind 2
10	+12V	10	+12V
11	GND	11	GND
Klemmleiste X5		Windgeber 3	
Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
8	Wind 3	8	Wind 3
10	+12V	10	+12V
11	GND	11	GND
Klemmleiste X5		Windgeber 4	
Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
7	Wind 4	7	Wind 4
10	+12V	10	+12V
11	GND	11	GND

*Paarweise verdrehte Leitung verwenden!

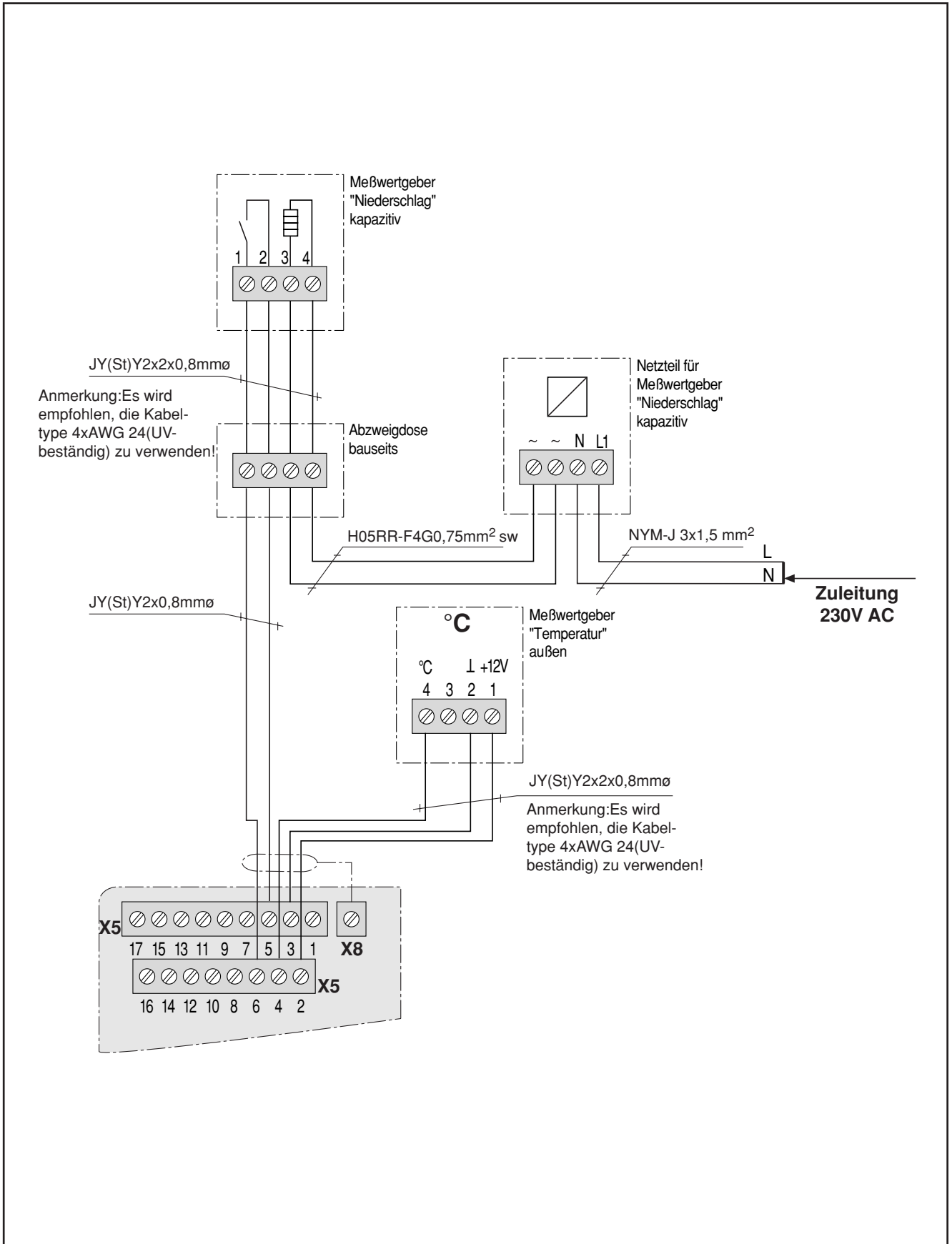
Anschluß Meßwertgeber „Photo/Funkuhr“



*Paarweise verdrehte Leitung verwenden!

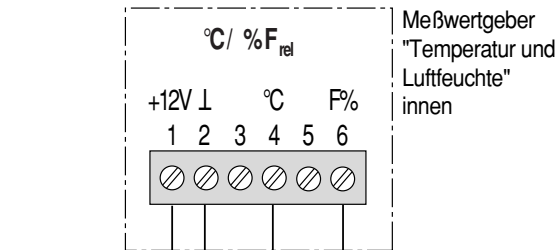
4. Anschlußpläne

Anschluß Meßwertgeber „Niederschlag“ (kapazitiv) mit zugehörigem Netzteil, und Meßwertgeber „Temperatur“ außen.



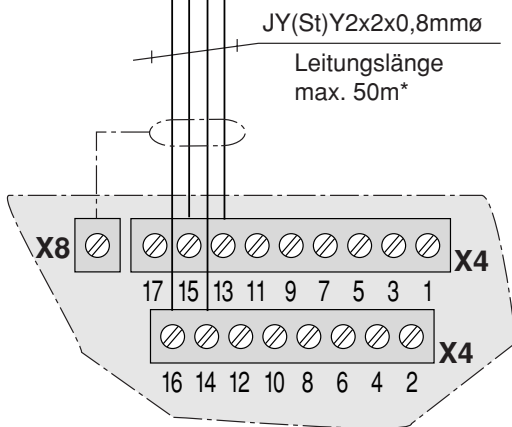
4. Anschlußpläne

Anschluß des Meßwertgebers „Temperatur und Luftfeuchte“ innen



Hinweis:

An die QUATRONIC dialog sind bis zu vier Meßwertgeber "Temperatur und Luftfeuchte" anschließbar. (Siehe Bezeichnungen Klemmleiste X4, Gehäuseaufdruck oder folgende Tabelle):

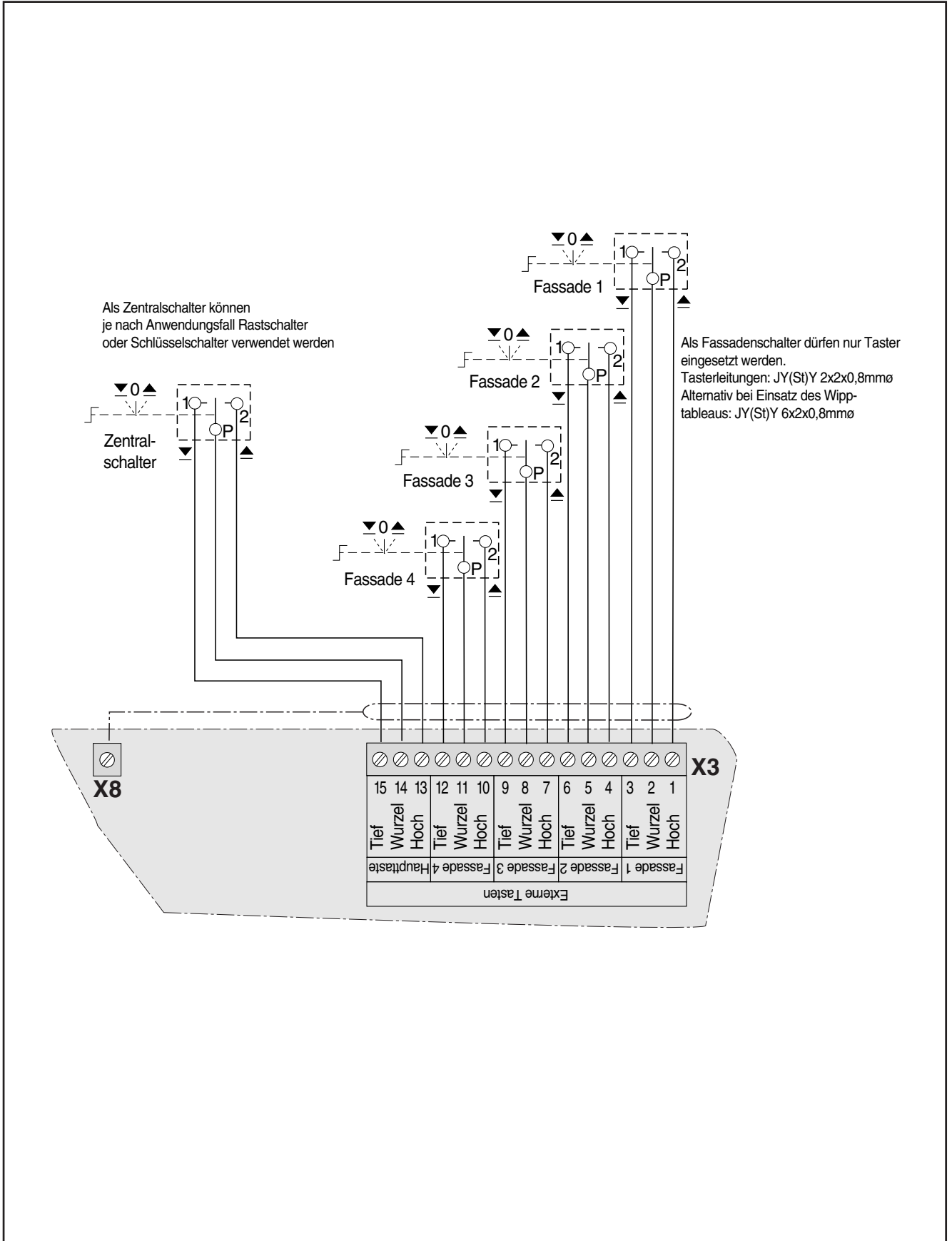


*Paarweise verdrehte Leitung verwenden!

Klemmleiste X4		Meßwertgeber 2
Klemme	Bezeichnung	
9	Innen-Temp 2	
10	Feuchte 2	
11	GND	
12	+12V	
Klemmleiste X4		Meßwertgeber 3
Klemme	Bezeichnung	
5	Innen-Temp 3	
6	Feuchte 3	
7	GND	
8	+12V	
Klemmleiste X4		Meßwertgeber 4
Klemme	Bezeichnung	
1	Innen-Temp 4	
2	Feuchte 4	
3	GND	
4	+12V	

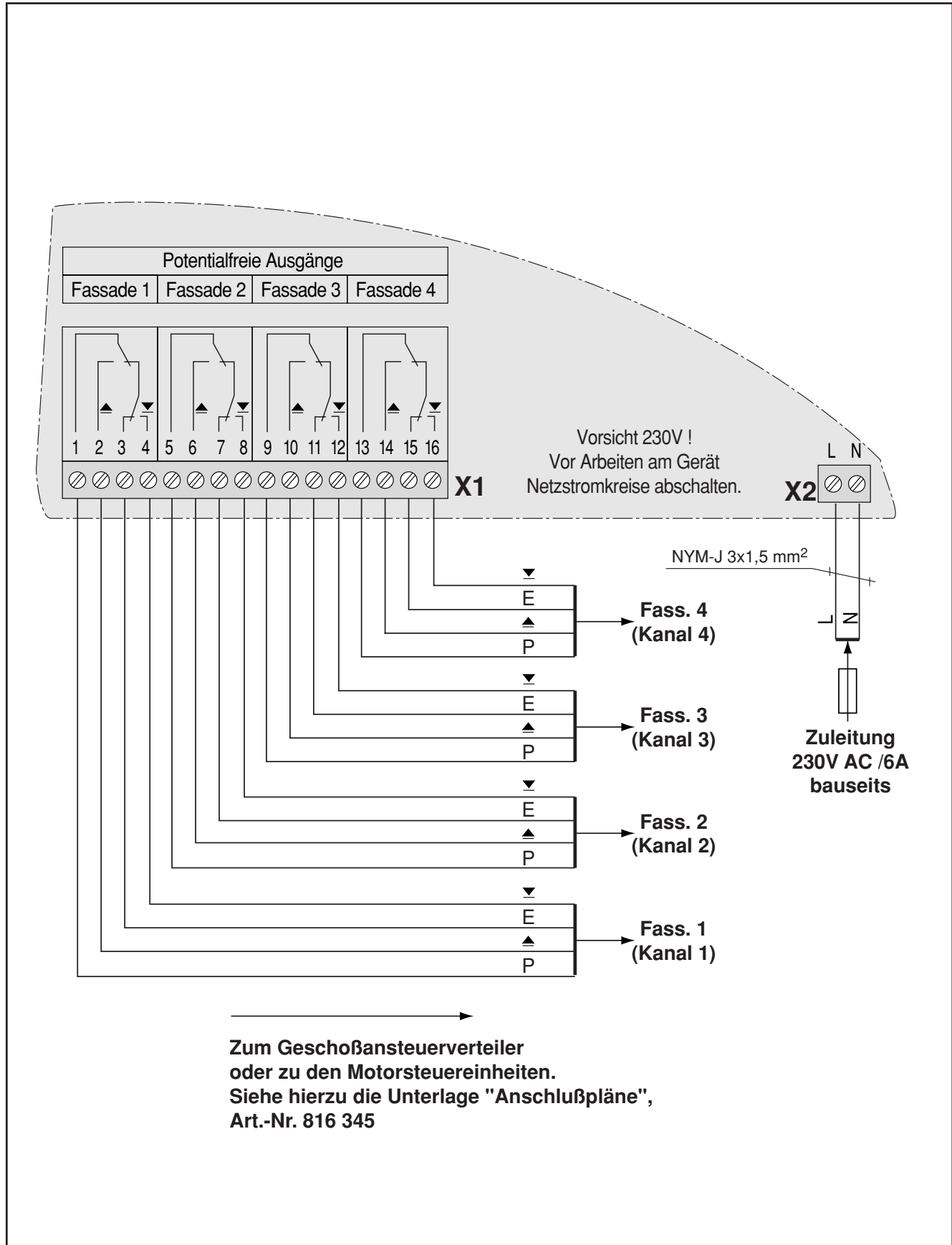
4. Anschlußpläne

Anschluß der externen Taster und des Zentralschalters.



4. Anschlußpläne

Netzanschluß und Anschluß der Steuerleitungen



5. Inbetriebnahme + Produkteinstellung

Inbetriebnahme: Der Erste aller Schritte!

Wenn der Sonnenschutzfachpartner Ihre Quatronic dialog an die 230V Versorgungsspannung angelegt hat, führt die Quatronic dialog anschließend automatisch eine Inbetriebnahme durch.

Die folgende Beschreibung dient dem Sonnenschutzfachpartner und dem Endkunden, die Quatronic dialog an Ihren Sonnenschutz optimal anzupassen:

Um die Programmierung zu erleichtern, sind in der Quatronic dialog für jedes Produkt (Rolläden, Raffstoren, Markisen...) die notwendigen Grundeinstellungen hinterlegt. Nach der Inbetriebnahme werden aus Sicherheitsgründen zunächst auf allen Fassaden die Spezifischen Werte der Gelenkarmmarkise eingestellt (dies ist das witterungsempfindlichste Produkt).

Für die weitere Anpassung sind die folgenden Schritte vorzunehmen:
Anzeigemodus:

Durch gedrückt halten der Taste „Disp/Prog“ (ca. 5 Sekunden) gelangen Sie in den Einstellmodus.

In den Einstellmodus wechseln

Disp Prog					
Wind#	8m/s	8m/s	8m/s	8m/s	8m/s
Zeit#	12.30.18?	Sonntag,		28.01.1999	

Untermenü „Produkt“ anwählen

Anwahl der Einstellwerte#	Wind Regen	LaufZ Temp	Uhr Produkt	Sonne -->
---------------------------	------------	------------	-------------	-----------



Angeschlossenes Produkt mittels Hoch- bzw. Tieftasten anwählen

	↑	↑	↑	↑
Bitte Produkt anwählen#	Gelenkarm	Gelenkarm	Gelenkarm	Gelenkarm
	↓	↓	↓	↓

Einstellungen abspeichern

Disp Prog					
Bitte Produkt anwählen#	Raffstore	Raffstore	Gelenkarm	Wintergarten	

5. Inbetriebnahme + Produkteinstellung

Bestätigung der Abspeicherung

```
Neue Einstellung ist programmiert.
```

Diese Meldung wird für ca. drei Sekunden angezeigt.

Die von Ihnen durchgeführte Änderung wurde von der QUATRONIC dialog übernommen und ist wirksam.

Anschließend erscheint automatisch das zuletzt gewählte Menü:

```
Anwahl der      Wind      LaufZ      Uhr      Sonne
Einstellwerte:  Regen     Temp      Produkt  --->
```

Einstellmodus verlassen

```
Disp
Prog
```

```
Wind:           8m/s      8m/s      8m/s      8m/s
Zeit:   12.30.18?  Sonntag,      28.01.1999
```

Uhrzeitkontrolle

Die von Ihnen durchgeführte Änderung wurde von der QUATRONIC dialog übernommen und ist wirksam.

Anschließend erscheint automatisch das zuletzt gewählte Menü:

```
Wind:           8m/s      8m/s      8m/s      8m/s
Zeit:   12:30:18      Sonntag, 15.04.1997
```

Nach ca. 5 Minuten werden aktuelle Uhrzeit, Wochentag und Datum bei angeschlossenem Meßwertgeber Wind/Photo/Funkuhr automatisch eingelesen. (Kontrolle: Das Fragezeichen hinter der Uhrzeit verschwindet. Ist das Fragezeichen nach 5 Minuten noch sichtbar, ist der Empfang des DCF77 - Signales gestört). Ist überhaupt kein Empfang möglich, können Sie Uhrzeit und Datum auch manuell einstellen. Lesen Sie hierzu in der Benutzeranleitung das Kapitel „Uhrzeit“.

Werkseitige Einstellungen

Die werkseitigen Voreinstellungen können nebenstehender Tabelle entnommen werden. Wenn Sie eigene Einstellungen vorgenommen haben, können Sie Ihre Werte in die Tabelle auf der übernächsten Seite eintragen.

6. Werkseitige Einstellungen

Einstellschritt	Einheit	Gelenkarm- markise	Winterg.-/ Fassaden- markisen	Raffstore	Rolladen	Faltstore
Wind						
Grenzwert	m/s	08	10	12	AUS	AUS
Einschaltverzögerung	Sek	01	01	05	AUS	AUS
Ausschaltverzögerung	Min	10	10	10	AUS	AUS
Windprüfung	ein/aus	aus	aus	aus	aus	aus
Laufzeit						
hoch	Min:Sek	1:00	2:00	2:30	2:30	1:20
tief	Min:Sek	1:00	2:00	2:30	2:30	1:20
Wendezeit	Sek	AUS	AUS	0,5	1,0	AUS
Wendebetrieb	H/S/Z	AUS	AUS	H/S	S	AUS
Zeitschaltuhr						
hoch Mo-Fr	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
tief Mo-Fr	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
hoch Sa+So	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
tief Sa+So	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Sonne						
Grenzwert Wolken hoch	kLux	30	30	15	AUS	30
Grenzwert Sonne tief	kLux	50	50	35	AUF	50
Einschaltverzögerung	Min	5	5	2	AUS	5
Ausschaltverzögerung	Min	10	10	20	AUS	10
Dämmerung						
Abenddämmerung tief	Lux	AUS	AUS	AUS	80	AUS
Morgendämmerung hoch	Lux	AUS	AUS	AUS	30	AUS
Niederschlagsüberwachung	ein/aus	ein	ein	aus	aus	aus
Temperatur						
Aussen Grenzwert hoch	° C	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Aussen Grenzwert tief	° C	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Aussen Fahrbefehl/ Sonnensteuerung	Fahr/Sonne	Fahr	Fahr	Fahr	Fahr	Fahr
Innen Grenzwert hoch	° C	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Innen Grenzwert tief	° C	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Innen Fahrbefehl/ Sonnensteuerung	Fahr/Sonne	Fahr	Fahr	Fahr	Fahr	Fahr
Rel. Luftfeuchte						
Grenzwert hoch	% rel. F.	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Grenzwert tief	% rel. F.	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Eiswarnung	ein/aus	aus	aus	aus	aus	aus
Automatikfreigabe-Uhr						
Einschalten Mo-Fr	Std:Min	AUS	6:00	6:00	6:00	6:00
Ausschalten Mo-Fr	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
Einschalten Sa+So	Std:Min	AUS	6:00	6:00	6:00	6:00
Ausschalten Sa+So	Std:Min	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS
manuell ein/aus	ein/aus	ein	ein	ein	ein	ein

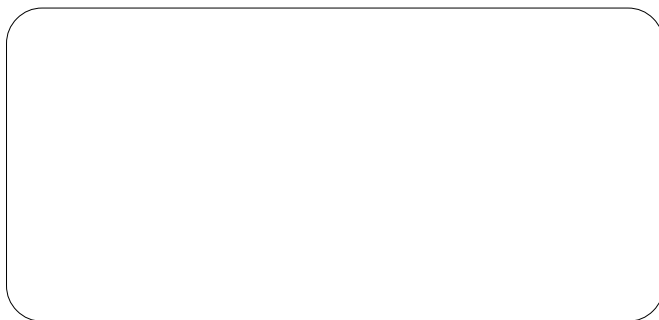


Die Grundeinstellungen der angesteuerten Produkte sind den Herstellerangaben gegebenenfalls anzupassen.

7. Eigene Einstellungen

	Einheit	Fassade 1	Fassade 2	Fassade 3	Fassade 4
Wind					
Grenzwert	m/s				
Einschaltverzögerung	Sek				
Ausschaltverzögerung	Min				
Windprüfung	ein/aus				
Laufzeit					
hoch	Min:Sek				
tief	Min:Sek				
Wendezeit	Sek				
Wendebetrieb	H/S/Z				
Zeitschaltuhr					
hoch Mo-Fr	Std:Min				
tief Mo-Fr	Std:Min				
hoch Sa+So	Std:Min				
tief Sa+So	Std:Min				
Sonne					
Grenzwert Wolken hoch	kLux				
Grenzwert Sonne tief	kLux				
Einschaltverzögerung	Min				
Ausschaltverzögerung	Min				
Dämmerung					
Abenddämmerung tief	Lux				
Morgendämmerung hoch	Lux				
Niederschlagsüberwachung					
Temperatur					
Aussen Grenzwert hoch	° C				
Aussen Grenzwert tief	° C				
Aussen Fahrbefehl/ Sonnensteuerung	Fahr/Sonne				
Innen Grenzwert hoch	° C				
Innen Grenzwert tief	° C				
Innen Fahrbefehl/ Sonnensteuerung	Fahr/Sonne				
Rel. Luftfeuchte					
Grenzwert hoch	% rel. F.				
Grenzwert tief	% rel. F.				
Eiswarnung					
Automatikfreigabe-Uhr					
Einschalten Mo-Fr	Std:Min				
Ausschalten Mo-Fr	Std:Min				
Einschalten Sa+So	Std:Min				
Ausschalten Sa+So	Std:Min				
manuell ein/aus	ein/aus				

Ihr Fachhändler:

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for a signature or stamp.